

Intelligenz- und Wochenblatt Frankenberg mit Sachsenburg und Umgegend.

N^o 11. Mittwoch, den 7. Februar. 1849.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Grundsteuer-Gesetzes vom 22. December 1845 sind die Grundsteuerbeiträge des ersten Termins dieses Jahres mit **Zwei Pfennige** von jeder Steuereinheit längstens bis zum 14. Februar d. J. öffentlich abzuführen, welches den sämtlichen hiesigen Grundstücksbesitzern hiermit bekannt gemacht wird.
Frankenberg, den 31. Januar 1849. Der Rath der Stadt Frankenberg,
Berger, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Bei der am heutigen Tage abhier stattgefundenen Schwormenwahl in der Wahlabtheilung Langenstriegis des XXXI. Wahlbezirks sind als Schworne
Hofmann, Carl August, Gutbesitzer,
und
Böhme, Friedrich August, Erblich,
beiderseits zu Langenstriegis,
als Schworne gewählt worden, und noch hien haben
Meyer, Carl Gottlieb, Gutbesitzer,
Jahn, Carl Friedrich, Gutbesitzer und Gerichtsschöffe,
Pönitz, Carl Friedrich Wilhelm, Zimmergeselle,
Hofmann, Johann Christian, Gutbesitzer,

Seydel, Johann George, Bierrichter und Wäulenbesitzer,
sämmlich ebendasselbst,

die meisten Stimmen erhalten.
Von dem unterzeichneten Wahlausschusse wird dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniss gebracht, mit dem Bemerkten, daß etwaige begründete Einwendungen gegen die Wahl oder das Wahlverfahren bei deren Verlust binnen 8 Tagen und längstens bis zum 16. Februar dieses Jahres beim Wahlausschusse anzubringen und gehörig zu beschweigen sind.
Gasthof Langenstriegis, den 30. Januar 1849.
Der Ausschuss der Wahlabtheilung Langenstriegis des XXXI. Wahlbezirks.
Hebrig.

Bekanntmachung.

Nächstkünftigen

siebenten März 1849

von Vormittags 8 bis 12 Uhr und Nachmittags 2 bis 6 Uhr und da nöthig am darauf folgenden Tage, sollen in der Hähner'schen Mühle zu Sunnersdorf, die zu dem überschuldeten Nachlaß weiland Johann Daniel Bischoffs daselbst gehörigen Mobilien, namentlich drei Pferde, eine Kuh, ein ges Federvieh, verschiedenes Schiff und Geschirre, Kleider, Wäsche, Betten, Haus- und Wirtschaftsgeschäftsgeräthschaften, wie solche aus dem im hiesigen Amtshause aushängenden Verzeichniss zu ersehen sind, gegen sofortige Baarzahlung in Münzsorten nach dem Bierzehnthalerfusse, öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht wird.
Frankenberg, den 2. Februar 1849.

Königliches Justizamt Frankenberg mit Sachsenburg.
Gensel.

Dietrich.